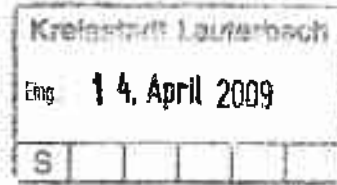




Sparkasse Oberhessen • Kaiserstraße 155 • 61169 Friedberg

Seniorenbeirat der
Kreisstadt Lauterbach
Herrn Dr. Bernd Liller
Vorsitzender
Marktplatz 14
36341 Lauterbach



Der Vorstand

Kaiserstraße 155
61169 Friedberg

Telefon 06031 86-212 oder 471
Telefax 06031 86-124
vorstand@sparkasse-oberhessen.de

8. April 2009

Ihr Schreiben vom 23. März 2009

Sehr geehrter Herr Dr. Liller,

als Vorsitzender des Seniorenbeirates der Kreisstadt Lauterbach haben Sie uns die Resolution des Seniorenbeirates Lauterbach vom 19. März 2009 zukommen lassen, die wir mit großem Interesse zur Kenntnis genommen haben. Gerne nehmen wir die Gelegenheit wahr, auf einige Punkte der Resolution bzw. Ihres Schreibens einzugehen.

Wir können durchaus nachvollziehen, dass unsere Entscheidung, die Filialen in Maar, Wallenrod und Frischborn zu schließen, nicht gerade begeistert aufgenommen wurde. Allerdings bitten wir Sie zu berücksichtigen, dass auch eine öffentlich-rechtliche Sparkasse unter sich ständig verschärfenden Wettbewerbsbedingungen gehalten ist Anpassungen vorzunehmen. Vor allem müssen auch wir grundsätzlich Aufwand und Ertrag in ein dauerhaft tragendes Verhältnis setzen. Nur so sind wir längerfristig überhaupt noch in der Lage in der ganzen Region mit einer gewissen Dichte zu bestehen. Hinzu kommt, dass die beschleunigte Nutzung der neuen Medien für Bankgeschäfte dazu zwingt, Nähe nicht ausschließlich mit Präsenz einer Geschäftsstelle gleichzusetzen.

Ungeachtet dessen bieten wir auch zukünftig mit unseren Filialen und Filialbussen immerhin in 174 von 334 Ortsteilen in unserem Geschäftsgebiet Finanzdienstleistungen persönlich an. Wir haben somit eine höhere Präsenz als jede andere Gruppe unserer Mitbewerber in unserem Geschäftsgebiet.

Sicherlich sind unser Sparkassenbus und der kostenlose Bargeldbringenservice nicht mit einer Filiale vor Ort vergleichbar ist. Dennoch hat sich gezeigt, dass der Sparkassenbus in vielen anderen Orten von unseren Kunden gut angenommen wird, auch von älteren Kunden und nicht mehr so mobilen Menschen. Ein Problem mit der Diskretion sehen wir hier nicht.

...

Die in der Resolution angesprochene Interimslösung mit dem Bereitstellen von Selbstbedienungs-Terminals in Geschäften oder Gaststätten war nicht möglich. Wenn man hier einmal von Sicherheits- und Diskretionsfragen absieht, die insbesondere bei den Geldautomaten nicht zu unterschätzen sind, wäre dies auch kostenmäßig nicht darstellbar gewesen. Wir möchten hier nur die Kosten für die Wartung und das regelmäßige Befüllen des Geldautomaten, aber vor allem auch für die IT-Leitungsverbindungen und die kalkulierten Kosten für eine zukünftige Ersatzbeschaffung nennen.

Zu der Anmerkung, die Sparkasse würde sich als wichtig für die Region darstellen, sich aber fast nicht mehr von einer Großbank unterscheiden, gestatten Sie uns eine Frage: welches der anderen Kreditinstitute hat sich in den vergangenen Jahren so für die Region engagiert wie die Sparkasse Oberhessen? Allein im Jahr 2008 haben wir eine Summe von 600.000 € für fast 900 Projekte und Vereine in der Region zur Verfügung gestellt. Vergleichen Sie doch bitte außerdem einmal, wo die Großbanken in unserer Region präsent sind.

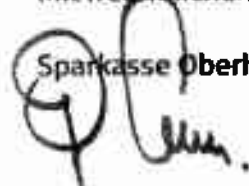
Natürlich waren sich Verwaltungsrat und Vorstand der Sparkasse bewusst, dass die Entscheidung, die Filialen in Maar, Wallenrod und Frischborn zu schließen, auch für die älteren Menschen vor Ort einen gewissen Einschnitt in ihre bisherigen Gewohnheiten darstellt. Wir bitten Sie jedoch hierbei nicht außer Acht zu lassen, dass die Einwohner der genannten Orte bereits auch für viele andere Besorgungen auf die Fahrt in die Kernstadt oder in andere Orte angewiesen sind. Folglich wird sich an der grundsätzlichen Versorgungssituation durch die Schließung der Sparkassengeschäftsstelle keine entscheidende Verschlechterung ergeben.

Bedanken möchten wir uns für Ihren Hinweis auf eine Gratisschulung im Bereich Homebanking. Wir haben diese Anregung gerne aufgenommen. Der Leiter unseres Kompetenzzentrums Lauterbach, Herr Vertriebsdirektor Bernd Höhl (Tel. 06641 187-296), wird sich kurzfristig mit Ihnen in Verbindung setzen, um einen möglichen Bedarf und die weitere Vorgehensweise mit Ihnen abzustimmen.

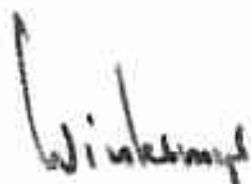
Wir hoffen, dass wir mit unseren Ausführungen bei Ihnen zumindest ein wenig Verständnis für die getroffenen Entscheidungen erwecken konnten.

Dem Seniorenbeirat wünschen wir für seine sicherlich vielfältigen Aufgaben alles Gute und viel Erfolg.

Mit freundlichen Grüßen



Günter Sedlak



Reinhold Wintermeyer